



In dieser Ausgabe

Ehrungen	Seite 1
Nachruf	Seite 1
Neuigkeiten vom Bundesverband	Seite 2
Berichte aus den Ortsringen und Landesverbänden	Seite 3
Berichte von den Fachausschüssen	Seite 5
Neues aus der Bundesgeschäftsstelle	Seite 6

Dezember 2018

1

Liebe Mitglieder,

wir möchten Ihnen mit dem zweiten Informbrief Neues und Interessantes aus unserem Verband berichten. So wurde auf unserer diesjährigen Hauptversammlung die Änderung der Satzung beschlossen. Zu den Änderungen gehört ein Stimmrecht für Ortsringe, die keinen Landesverband mehr haben. Sobald die Fassung geprüft ist, stellen wir sie Ihnen zur Verfügung.

Die Bundesgeschäftsstelle ist in der Zeit vom 21.12.2018 bis zum 1.1.2019 nicht besetzt. Ab dem 2.1. sind wir gern wieder für Sie da. Wir wünschen Ihnen einen besinnlichen Jahresausklang und einen guten Start in das neue Jahr.

Marion Böker, Elsbeth Claußen, Gudula Hertzler-Heiler, Georgia Langhans, Anna Maria Mechtcherine, Gabriele Sabo und das Team der BGSt Françoise Greve, Jasmina Reichert, Katharina Reuschlein

Ehrungen

Luise Rühling feiert 100jährigen Geburtstag in Braunschweig

Der DFR gratuliert Frau Luise Rühling zu ihrem 100jährigen Geburtstag am 04. November 2018. Die ehemalige Krankenschwester ist seit dem 01. Januar 1981 Mitglied des DFR. Ihr Engagement im DFR war groß. Sie hat kaum eine Veranstaltung auf Landes- und Bundesebene ausgelassen und übernahm 1992 den Vorsitz im OR Braunschweig. Außerdem wurde sie mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Ihr Beruf war ihr eine Berufung. Sie beeindruckte viele Menschen durch ihre Nächstenliebe und war unermüdlich für kranke Mitglieder und Menschen in ihrem Umfeld da. Sie lebt frei nach ihrer Lebensphilosophie „Wer sich mit mir streiten will, der muss sich schon sehr anstrengen“.

Anneliese Amrhein (OR Bad Kissingen)
Richarda Arnold (OR Bad Kissingen)
Franziska Bähr (OR Leverkusen)
Maria Becker (OR Lübeck)
Helene Dangl (OR Leverkusen)
Irmgard Fiebig (OR Primasens)
Dora Gentner-Dedrogg (OR Freiburg)
Marline Heckner (OR Hannover)
Thea Hollenbach (OR Oberursel)
Marion Keller (OR Wilhemshaven)
Margret Kohlenberg (LV Hamburg)
Anna Maria Malkomes (OR Mannheim)
Brunhilde Mennenga (OR Oldenburg)
Johanna Müller (OR Landau)
Angelika Rudolph (OR Freiburg)
Mechthild Schäfer (OR Wetterau)
Ursula Schönhoff (OR Braunschweig)
Dr. Juliane Schröder (OR Siegen)
Lieselotte Schwarz (OR Landau)
Anneliese Wanka (OR Oberursel)
Rita Wetter-Honeck (OR Landau)

Nachruf

Wir möchten der verstorbenen Mitglieder gedenken, von denen wir Kenntnis erhielten:

Wir werden Allen ein ehrendes Andenken bewahren.

Neuigkeiten vom Bundesverband

Ein Rückblick auf das Internationale Bundesfachseminar „Zur Quadratur des Kreises für Frauen, Frieden, Sicherheit“

Das Internationale Seminar am 24./25. Oktober in Berlin brachte viele Bündnispartnerinnen zusammen, die den 2. Nationalen Aktionsplan Deutschlands zu "Frauen Frieden & Sicherheit" kritisch wie der DFR auch in den Konsultationsgesprächen mit den neun Bundesministerien begleiten. Die Bemühungen für Frieden wurden vor dem Antritt des nichtständigen Sitzes Deutschlands im UN-Sicherheitsrat 2019/20 debattiert und gefordert, dass Deutschland sich dort für u.a. 50 Prozent Frauen an den Tischen der Friedensverhandlungen einsetzt und dafür sorgt, dass sie endlich die globale Friedensarchitektur adäquat mitgestalten.



Abbildung 1 Foto: Irmgard Pehle

Zu Gast waren Dinah Abd El Aziz vom Auswärtigen Amt und die Parlamentarische Staatssekretärin im BMFSFJ Caren Marks. Xanthe Hall von ICAN Deutschland forderte, dass Deutschland endlich dem internationalen Vertrag zur atomaren Abrüstung beitreten müsse und Kristina Lunz vom Centre for Feminist Foreign Policy war optimistisch, dass Deutschland bald Schweden und Kanada darin folgt, Außenpolitik feministisch zu machen. Das Bündnis 1325 mit dem DFR legte juristisch profunde sein Policy Paper für eine menschenrechtsbasierte Außenpolitik (im UN-Sicherheitsrat) vor. Zudem konnte der DFR das weithin unbekanntes neue "Menschenrecht auf Frieden" vorstellen. Am zweiten Tag wurde gemeinsam zur "Kultur des Friedens" gearbeitet, die nach wie vor viel mehr Umsetzung "von Klein auf" bedarf.

Jubiläum „100 Jahre Frauenwahlrecht“

Das Jahr 2018/19 ist das Jubiläumsjahr „100 Jahre Frauenwahlrecht“ in Deutschland. Am 12. November 1918 wurde mit dem Beschluss des Rates der Volksbeauftragten der Weimarer Republik die volle politische Beteiligung von Frauen eingeleitet. Damit war ein entscheidender Grundstein für die politische Gleichstellung von Frauen und Männern gelegt. Überall in Deutschland finden aus diesem Anlass Veranstaltungen statt.

Diesem Thema widmete sich auch der DFR mit einem Empfang im Berliner Abgeordnetenhaus am 26. Oktober im Anschluss an das Internationale Bundesfachseminar. Der Empfang stand unter dem Motto „100 Jahre Frauenwahlrecht: Erreichtes und Ausstehendes“. Es wurden die Erfolge gefeiert, aber auch die noch fehlende adäquate Repräsentanz von Frauen in Parlamenten aufgezeigt und Lösungen wie das Wahlparitätsgesetz diskutiert.

Die feierlichen Festreden wurden von Fadime Topaç (Abgeordnete und Vizepräsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin), Derya Çağlar (Abgeordnete des Berliner Abgeordnetenhauses), Prof. Dr. Ruth Silke Laskowski (Universität Kassel, Vertreterin des Aktionsbündnisses für ein Wahlparitätsgesetz, Klägerin vor dem Bundesverfassungsgericht) gehalten sowie ein Grußwort der Bundesministerin für Familie, Senioren, Jugend und Frauen Dr. Franziska Giffey verlesen und Kurzbeiträge von Lyda Versteegen (Ehrenpräsidentin IAW, Foto) und Joanna Manganara (Präsidentin IAW) vorgetragen.



Abbildung 2 Foto: Irmgard Pehle

Der DFR ist Partnerin der bundesweiten [100-Jahre-Frauenwahlrechts-Kampagne](#) der Europäischen Akademie der Frauen (EAF). Sie bietet online viele Informationen für den Verbands-, Schul- und Aufklärungsbedarf.

Ein neues Präsidium wurde gewählt

Auf der Hauptversammlung am 26./27. Oktober in Berlin wurde ein neues Präsidium gewählt. Marion Böker und Gudula Hertzler-Heiler durften sich über eine Wiederwahl freuen. Neu dabei sind Georgia Langhans, Gabriele Sabo und Anna Maria Mechtcherine, die ein Netzwerk Junger Frauen im DFR aufbaut. Auch neu mit dabei ist Elsbeth Claußen, die das Amt der Schatzmeisterin übernimmt.

Der DFR hat eine neue Satzung

Am 27. Oktober wurde die lange erwartete Satzungsänderung erfolgreich von der Hauptversammlung beschlossen. Sie wird derzeit geprüft und dann beim Vereinsregister eingereicht. Anschließend wird sie für alle zugänglich sein.

Bitte notieren Sie folgende **Termine**:

April: Erna-Schlepper Multiplikator*innen-seminar zum Thema „Intergenerationeller Dialog: Was ist junger Feminismus? Was wollen junge Feministinnen?“ in Berlin
Termin noch nicht bekannt

Mai: Frühjahrsempfang und europapolitisches Seminar am 9. Mai in Berlin

Oktober: Bundesvorstandssitzung und Bundesfachseminar zum Thema „Pfleger/Carework“ vom 10.-12. Oktober im Steigenberger Hotel in Bad Pyrmont sowie **Jubiläumsfeier „70 Jahre DFR“**

Berichte aus den Ortsringen und Landesverbänden

Zu seinem 70. Jubiläum lud der **OR Siegen** am 13. November ein. Vorsitzende Gabriele Fleschenberg (rechts im Bild) begrüßte die zahlreichen Gäste. Der Festvortrag wurde

von Prof. Dr. Julia Naskrent (links im Bild), Marketing und Ethik Professorin der FOM Hochschule Siegen, zum Thema „Früher war ALLES besser? Wertewandel und veränderte Rollenbilder von Seniorinnen“ gehalten.



Abbildung 3 Foto: Ilona Schulte

Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg kam es am 27. Oktober 1948 zur Gründung des Ortsrings Siegen. Die Initiative dazu kam von der Berufsschullehrerin Hedwig Heinzerling, die 1948 in ihrer Heimatstadt ebenfalls die Volkshochschule gründete.

1995 wurde die DFR-Vorsitzende Lieselotte Naumann nach 22 Jahren verabschiedet. Für ihre Verdienste überreichte ihr im Mai 1995 der damalige Landrat Walter Nienhagen das vom Bundespräsidenten verliehene Bundesverdienstkreuz.

2009 gehörte der Ortsring Siegen noch zum Landesverband Westfalen, der sich wegen zurück gehender Mitgliederzahlen in der Folgezeit auflöste. Der Ortsring Siegen wies jedoch relativ stabile Mitgliederzahlen auf und schloss sich 2012 dem benachbarten hessischen Landesverband an.

Inzwischen ist die Mitgliederzahl im Ortsring Siegen von etwa 100 Frauen stabil und organisiert rund 40 Veranstaltungen im Jahr.

Auf der Grundlage der abgeschlossenen Vereinbarung vom 08.11.2009 zwischen Mühlhausen und Ukmerge, bekam der **OR Mühlhausen** Besuch einer litauischen Delegation aus Ukmerge, welcher als ein viertägiger Erfahrungsaustausch im August veranstaltet wurde. Der Deutsche Frauenring Landesverband Thüringen e.V. stellte das Programm zusammen und wurde

finanziell durch den Landkreis unterstützt. Am Dienstag begrüßte die Bürgermeisterin Frau Sill die Delegation im Rathaus. Im Anschluss daran fand ein Besuch bei der Mühlhäuser Tafel und der Wärmestube (Diakonie) statt. Zu weiteren Programmpunkten gehörte ein Besuch des Erfurter Garten- und Freizeitparks, eine Gesprächsrunde mit Erfahrungsaustausch im Bildungszentrum für Frauen über die Partnerschaft mit den litauischen Frauengruppen „Feride“ und „Unser Haus“ und ein Besuch im Wohn- und Pflegezentrum „Am Hainich“ (Stationäre- und Tagespflege).

Die neu gewonnenen litauischen Freundinnen haben mit einem lachenden und weinenden Auge und mit neuen Anregungen zur weiteren gemeinsamen Vereinsarbeit die Heimreise angetreten.



Abbildung 4 Foto: Deutscher Frauenring

Der Verkauf von gespendeten Handtaschen ist mittlerweile schon fast Tradition des **OR Leverkusen**. Dieser fand in diesem Jahr auf dem Europafest sowie beim Museumsfest auf Schloss Morsbroich statt. Insgesamt kamen bei beiden Handtaschenverkäufen €5.000,- zusammen. Von diesem Erlös gingen €3.500,- als Spende an obdachlose Frauen in Leverkusen für die Bereitstellung von Hygieneartikeln und warme Decken. Auch ein Friseurbesuch soll davon ermöglicht werden. Mit einer Spende von €600,- wird der Frauennotruf unterstützt. Die Reparatur des Familienbrunnens von Schloss Morsbroich soll mit €900,- aus den Spenden finanziert werden.

Von den knapp 1.500 gespendeten Handtaschen sind etwa 500 noch nicht verkauft. Dies soll sich aber auf einem geplanten Taschenverkauf auf dem Adventsmarkt am 3. und 4. Dezember dieses Jahres ändern. Der Erlös geht als Spende an das Junge Theater. Die Jugendlichen unterstützen die Arbeit des Frauenrings mit ihren Auftritten.



Abbildung 5 Foto: Roswitha Kneip (Bild ist von 2017)

„Revolutioniert euren Kleiderschrank!“ So lautete der Aufruf an die Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung „Upcycling“ des Projekts „Chic.Fair.Weltbewusst“ am 2. November im Jugendzentrum Burgtor. Aus der gemeinsamen Initiative des Ev. Frauenwerks Lübeck-Lauenburg, des **Deutschen Frauenrings Lübeck** und der Gemeindediakonie Lübeck ist inzwischen ein Modelabel im Zeichen von Nachhaltigkeit und „Fair Fashion“ geworden.

Ein Rock aus bunten Krawatten, eine Tasche aus einem alten T-Shirt oder einer Jeans: Der Kreativität und Phantasie sind bei der Upcycling-Mode kaum Grenzen gesetzt. Das bewies die Modenschau, bei der Frauen in handgenähten Unikaten fröhlich und beschwingt über den Laufsteg tanzten. Das begeisterte Publikum feierte die Darbietung geradezu, der Raum war dicht gedrängt und fasste kaum die vielen Interessierten.

Was das Projekt „Chic.Fair.Weltbewusst“ in den letzten zwei Jahren auf die Beine gestellt hat, berichteten Silke Meyer vom Frauenwerk, Angela Gläser vom Deutschen

Frauenring und Dörte Eitel von der Gemeindediakonie Lübeck. So präsentierte sich das Label im Rahmen des diesjährigen HanseKulturFestivals erstmals einem größeren Publikum. Entstanden sind die Stücke in verschiedenen Nähgruppen. Zudem gab es verschiedene Vorträge von Expertinnen zum Thema Mode und Nachhaltigkeit.



Abbildung 6 Foto: Frau Rose-Oertal

Berichte von den Fachausschüssen

Der **Ausschuss Familie, Soziales und Umwelt** beschäftigte sich 2018 mit den Problemlagen der Hebammen. Uns allen ist die katastrophale Situation in der Geburtshilfe bekannt: Schwangere haben Schwierigkeiten eine Hebamme für die Betreuung im Wochenbett zu finden trotz des gesetzlichen Anspruchs. Auch von Wahlfreiheit beim Geburtsort kann man längst nicht mehr sprechen. Aufgrund der hohen Versicherungsprämie für freiberufliche Hebammen in der Geburtsbegleitung stiegen etliche in den letzten Jahren aus der Geburtshilfe aus und bieten seither ausschließlich Geburtsvorbereitungskurse, Vor- und Nachbetreuungen zu Hause an. Bundesweit schließen immer mehr Geburtshäuser und Kliniken mit Geburtsabteilung. All das liegt nicht zuletzt an einer unzureichenden Anerkennung und Wertschätzung der Arbeit von Hebammen, die sich auch in ihrer geringen Bezahlung niederschlägt. Das Problem wird auch mit einem Hebammenstudium nicht gelöst. Daher werden wir uns in 2019 mit genau diesen Mangelaspekten beschäftigen.

Der **Ausschuss Internationale Arbeit** arbeitete weiter in vielen Bündnissen mit. Bei

INTEGRA ist Katharina Kunze im Sprecherinnenteam aktiv dabei, über Weibliche Genitalverstümmelung aufzuklären und politische Lösungen zu finden. Die Wanderausstellung von Gudrun Haupter ist weiterhin ausleihbar! Wie das Internationale Seminar zeigte, arbeitet der DFR (der AIA) im Bündnis 1325 an der Umsetzung der UN-Sicherheitsratsresolution 1325 weiterhin ganz intensiv mit. Die Vertretung in den internationalen Dachverbänden fand seinen Ausdruck in diesem Jahr durch die Einladung an den Vorstand der International Alliance of Women (einmal wieder) mit uns in Berlin beim Internationalen Seminar, dem Empfang und weiteren Programmpunkten im Oktober zusammenzukommen.

Neu ist eine DFR-Wanderausstellung "ÜBER LEBEN. EZIDISCHE FRAUEN NACH DEM FEMIZID 2014", die am 25. November im Frauenmuseum Bonn eröffnet wurde. Sie kann in der Bundesgeschäftsstelle angefragt werden.



Abbildung 7 Najlaa Matto, Überlebende, Dr. Leyla Ferman, von der Kooperationspartnerin des DFR "Plattform für verschleppte Frauen" bei der Eröffnung im Frauenmuseum Bonn
Foto: Marion Böker

Dem **Rechtsausschuss** ist der DFR großen Dank schuldig: seine beständige Auskunft insbesondere durch Karin Burgemeister hat zuverlässig den Verein vor Schaden bewahrt, klug gemacht und im Bundestag mit Stellungnahmen gedient.

Ebenfalls dem **Medienausschuss** und seinem Mitglied Bettina Saar verdankt der DFR viel. Sie hat uns eine wunderbare Webseite geschaffen. Wir wünschen ihr von ganzem Herzen "Gute Besserung!" Die

Dokumentation über das vom **Ausschuss Familie, Soziales und Umwelt** erarbeitete Seminar "Menschenrecht Wohnen" ist fast fertig; die darin entstandenen Forderungen sandten wir an die Landesregierung Niedersachsen und die neue Bundesregierung. Der **Ausschuss Wirtschaft, Finanzen und Verbraucher*innenpolitik** war ebenfalls tätig. Hanna Schüle hält als Delegierte des DFR die wichtige Verbindung zur Verbraucherzentrale Bundesverband.

Nachdem die Idee des **Jugendausschusses DFR** an einem Kennenlernabend interessierten jungen Frauen zwischen 16 und 36 Jahren vorgestellt wurde, kamen tatsächlich fast alle zu einem ersten Treffen des Ausschusses Ende November wieder. Neun Anwesende haben dort sowohl organisatorische Grundentscheidungen als auch inhaltliche Leitlinien kontrovers diskutiert. Inhaltlich bestand Einigkeit darüber, dass der Ausschuss vor allem Rollenstereotype aufbrechen und sich dabei nicht nur an Frauen richten möchte. Dafür sollen Projekte entstehen, die sich den Schlagworten „Dialog“, „Aufklärung“, „Empowerment“ und „safe spaces“ zuordnen lassen. Erste Ideen umfassen Wohnzimmerkonzerte oder Kinoabende mit Podiumsdiskussion, Schulungen wie Selbstverteidigungskurse oder Veranstaltungen in Schulen zu Genderstereotypen.

Die Arbeit der Ausschüsse war und ist unverzichtbar. Sechs etwas neu zugeschnittene Ausschüsse werden in Kürze einberufen. Das Präsidium bittet die Landesverbände demnächst, viele aktive Frauen, die Impulse geben, zu benennen.

Nutzen Sie dies auch als Mittel, um jüngere Frauen, die ein Fachthema verfolgen und Expertise haben, für den DFR als Mitglied zu gewinnen und direkt in die Ausschüsse zu nominieren. Wir brauchen dringend neue Mitglieder und können auch auf diesem Wege einen aktiven Platz in unserem Verband anbieten und ihn gleich so noch up to date erhalten.

DFR-Reise 2019 geht nach Georgien

In den letzten Jahren haben wir Reisen nach China, Vietnam, ins Baltikum, Rumänien, Tibet und in den Iran angeboten. Die Teilnehmerinnen haben auf jeder Reise viel gesehen, Spannendes erlebt und in Gesprächsrunden Interessantes erfahren. Die Mitreisenden kamen aus verschiedenen Ortsringen aus ganz Deutschland - teilweise kannte „Frau“ sich oder lernte „Frau“ sich kennen.

2019 reisen wir vom 8. bis 16. Mai in den Kaukasus, nach Georgien. Ein landschaftlich vielseitiges Land erwartet uns.

Interesse geweckt?

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an Poppe Reisen, Tel.: +49-(0)6131-27066-20 oder E-Mail: info@poppe-reisen.de Gerne gibt auch Carmen Zakrzewski (ehem. Präsidiumsmitglied) unter c.zakrzewski@gmx.de oder 040/6087110 Auskunft. Der DFR übernimmt für die Reise keine Haftung. Die Anmeldungen erfolgen ausschließlich beim Reisebüro.

Bericht aus der BGSt

Ende Juni übernahm die vielen vertraute Birgitt Purschke, Leiterin der BGSt, nach neun Jahren erfolgreicher Tätigkeit bei einem anderen Arbeitgebenden neue Aufgaben. Am 15. August trat Françoise Greve die Stelle als Geschäftsführerin an und stieg sofort in die Vorbereitung des Internationalen Bundesfachseminars, BV sowie HV ein. Seit dem 1. Mai 2018 ist Frau Jasmina Reichert beim DFR für ein Jahr tätig. Da sie als ehemalige Praktikantin bereits Erfahrungen in der BGSt gesammelt hatte, gewährleistete sie in der Übergangszeit die Arbeit der BGSt. Seit August 2018 unterstützt Katharina Reuschlein als Praktikantin die BGSt für ein halbes Jahr. Die Mitarbeiterinnen haben sich als Team sehr schnell und gut zusammengefunden.

Übrigens: Sie finden die Informbriefe auch auf der Webseite des DFR unter:

<http://www.dfr.de/de/informationen/mitgliederbrief>